



Haushaltsrede der SPD Fraktion
Birgit Halgato 20.02.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wolff,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Nöltner,
werte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Haushalt ist das Königsrecht des Gemeinderates! So die Aussage unseres Oberbürgermeisters Herr Wolff.

In der Haushaltsklausur hat er uns seine Entscheidung mitgeteilt, dass er in diesem Haushaltsjahr in den Ruhestand oder vielmehr Unruhestand gehen wird. Wir können die Entscheidung nachvollziehen, mehr Zeit für die Familie und die Freunde zu haben, und die angespannte Arbeitswelt mit dem Pensionär und Urlauber ein zu tauschen.

Für Bretten wird dies zu einem hochinteressanten Wahljahr zu werden. Im Juni die Kommunalwahl und im Juli die OB-Wahl.

Des Weiteren die Mitteilung, dass uns unser Stadtkämmerer Herr Dr. Dominique Köppen verlassen wird. Wir wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Für Bretten neue Herausforderungen, mit einem neuen OB, einem neuen Gemeinderat und einem neuen Kämmerer.

Meilensteine in der kommunalen Geschichte in Bretten.

Von Theodor Heuss, dem ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, stammt die Aussage: „Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat, und das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger“.

Und Diejenigen, die sich in den kommunalen Gremien engagieren, sei es als Gemeinderatsmitglieder, als Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister oder in anderen Funktionen, tragen eine immense Verantwortung. Sie gestalten direkt die Zukunft ihrer Stadt und tragen dazu bei, dass Diese lebenswert und zukunftsfähig bleibt.

Das politische Engagement von Bürgerinnen und Bürgern ist das Herzstück einer funktionierenden Demokratie. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dies zu betonen: - Die Demokratie ist kein Selbstläufer. - Sie muss von den Bürgerinnen und Bürgern getragen und auch verteidigt werden. Damit sind nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern vor allem das aktive Handeln gemeint.



Und nun zu unserem Haushalt.

In diesem Jahr überschreiten wir die 100 Mio.€ Grenze des Haushalts.

Davon sind für die Kindergärten und Einrichtungen 12,1 Mio.€ Zuschüsse für die Kindergartenträger enthalten.

Des Weiteren sind 22,7 Mio.€ Personalaufwendungen enthalten.

Die Investitionen schlagen mit den noch nicht abgearbeiteten Aufträgen aus 2023 und für 2024 mit 20 Mio.€ zu Buche.

Hier muss darauf geachtet werden, dass diese Maßnahmen auch personell gestemmt werden können. Hier muss zusätzliches Personal bereitgestellt werden.

Investitionen die zu einem großen Teil in die verschiedenen Gebäude der Schulen fließen.

Der Umbau des Bronnerbaus am MGB geht allmählich dem Ende entgegen.

Die Jahnhalle wurde in 2023 mit einer Generalsanierung begonnen und soll bis zum Schuljahresanfang 2025/2026 abgeschlossen werden.

Damit stehen weitere neue, zusätzliche Schulräume für die Hebelschule zur Verfügung. Hier konnte eine Schulbau-Förderung beantragt werden.

Und in diesem Haushaltsjahr sind schon Gelder eingestellt für die Planung in der Schwandorf-Grundschule und in den Folgejahren der Umbau des Bades zu einer Sporthalle mit barrierefreiem Zugang.

Dies ist eine wertvolle Investition, eine Bereicherung und Wertschöpfung für den ganzen Stadtteil Diedelsheim.

Die Grundschule soll energetisch saniert und auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Schulräume sind beim Bau in den sechziger Jahren sehr gut angeordnet worden, sie haben eine gute Größe und die Einbauten sind sehr stabil und massiv ausgeführt, wie wir das heute nicht mehr vorfinden.

Daher soll das massive Stahl / Betongerüst stehen bleiben und die einzelnen Fassadenteile ausgetauscht werden

Die Heizung der Schule an das Wärmenetz der Stadt anzuschließen ist ein wichtiger Pluspunkt zur Klimaneutralität der Stadt.

Dies wird unseren Haushalt in den kommenden Jahren massiv belasten mit über 20 Mio.€ und soll bis 2028 abgeschlossen werden.



All diese Gelder sind gut angelegt, da sie für unsere Kinder in Bildungseinrichtungen fließen.

Für die SPD-Fraktion sind auch Kindergärten Bildungseinrichtungen und Diese sollten auch im reichen Baden Württemberg wie in Berlin kostenfrei sein.

Die Mobilitätswende ist in aller Munde. Dass in Bretten das Auto noch an erster Stelle steht ist auch kein Geheimnis. Der Ausbau des Fahrradnetzes in Bretten wird mit dem Lückenschluss zum ESG fortgeführt.

Die Einrichtung eines On-Demand-Points am Bahnhof ist im Moment für uns keine gute und durchdachte Lösung, hier muss noch nachgebessert werden.

Die jetzige Situation der S-Bahnlinie S4 lässt schwer zu wünschen übrig. Die Unzuverlässigkeit und das Ausdünnen der Bahnen ist kein ÖPNV der unseren Vorstellungen entspricht.

Die Ausgaben für den ÖPNV in unserem Haushalt sind doch auch eine nicht kleine Hausnummer.

Die Anfänge zur Gartenschau sind getan, mit dem Umbau der Pforzheimer Straße wurde ein Baustein begonnen, der uns noch weitere drei Jahre bis zur Weißhoferstrasse führen wird.

Seit nunmehr drei Jahren soll ein Konzept erstellt werden um die Kennzeichnung von städtischen Bäumen zum Abernten freizugeben. Wir sind gespannt wann dies sein wird.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Wohle unserer Heimatstadt arbeiten, bei Ihnen Herr OB Wolff und Herrn Bürgermeister Nöltner, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und den ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Gruppierungen.

Dank gebührt auch Herrn Dr. Köppen und seinem Team für die sehr gute Ausarbeitung der Klausurunterlagen.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2024 und dem mittelfristigen Finanzierungsplan, sowie dem Feststellungsbeschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten zu.

Bretten, den 20. Februar 2024

SPD-Fraktion

Birgit Halgato